



VEREIN ZUR  
FÖRDERUNG VON  
WISSENSCHAFT  
UND PRAXIS DER  
MEDIATION E.V.

## EINLADUNG

zur Jahrestagung des Vereins zur Förderung von Wissenschaft und Praxis der Mediation e.V. am 23. und 24. September 2022

**Thema:**

**„Zeitenwandel – Mediation und Konfliktmanagement in Zeiten globaler Krisen und Veränderungen“**

**Tagungsort: „Meet | Mitte“ (Pavillon), Chausseestraße 86, 10115 Berlin-Mitte**

**Programmablauf:**

**Freitag, 23. September 2022 – Beginn um 18 Uhr (Einlass ab 17.30 Uhr):**

**Podiumsdiskussion „Waffenlieferungen und/oder Friedensmediation? Ethische und methodische Dilemmata von Verhandlung und Vermittlung am Beispiel des Ukraine-Konflikts“**

Begrüßung durch Verena Khadjavi-Gontard, Vorsitzende des Vereins

Kurzer Impulsvortrag von Dr. Monika Pasetti LL.M. M.A

Podiumsteilnehmer:

- Prof. Dr. Lars Kirchhoff, wissenschaftlicher Direktor des Instituts für Konfliktmanagement IKM an der Europa-Universität Viadrina) und Leiter des dortigen Center for Peace Mediation
- Oberst Dr. Sven Lange, Kommandeur des Zentrums für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der Bundeswehr, Potsdam
- Dr. Stefan Meister, Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik, Programmleiter Internationale Ordnung und Demokratie sowie Russland- und Osteuropa-Experte (angefragt)
- Prof. Dr. Susanne Lanwerd, International Psychoanalytic University (Lehrstuhl für Religions- und Kulturwissenschaft)
- Marie Luise von Halem, Landtagsabgeordnete in Brandenburg (Bündnis 90/Die Grünen) von 2009 bis 2019, Accredited Mediator (London School of Mediation), u.a. auch Einsätze im Rahmen der OSZE (2022), als Beobachterin im Donbass (angefragt)
- Moderation: Dr. Monika Pasetti, LL.M. (Columbia Law School), M.A. (Mediation und Konfliktmanagement, Viadrina), Rechtsanwältin und Mediatorin

**Nach der Podiumsdiskussion bitten wir zum informellen Ausklang im Glaspavillon und Innenhof von „Meet | Mitte“.**

Eine Online-Teilnahme an der Podiumsdiskussion im hybriden Format wird möglich sein, falls eine Vor-Ort-Teilnahme für Sie nicht realisierbar ist. Wir werden Ihnen den entsprechenden Link nach Ihrer Anmeldung und rechtzeitig vor der Veranstaltung zukommen lassen.

## **Programm am Samstag, 24. September 2022:**

Ankommen ab 9.00 Uhr (Kaffee und Gebäck)

### **Workshop "Kompetenzen im Wandel"**

**mit den Veränderungsbegleitern Astrid Kuhlmeier und Matthias Winnig**

**(9.30 bis 12.30 Uhr)**

Schwerpunkte:

- Praktische Erfahrungen mit eigenen Mustern im Wandel
- Kennenlernen und praktisches Verankern ausgewählter Kompetenzen für den Wandel
- Kurzer wissenschafts-theoretischer Hintergrund (inkl. Kurzschrift für alle Teilnehmer)

„Wenn der Wind der Veränderung weht, bauen die einen Mauern und die anderen Windmühlen.“ Diese so unterschiedlichen Reaktionen laufen oft unbewusst ab, sie basieren auf unseren bisherigen Erfahrungen und werden „einfach abgespult“. In Zeiten großer und gerade auch unerwarteter Veränderungen erleben wir oft eine kollektive Unsicherheit, die von jeder/jedem Einzelnen ganz subjektiv und auf den verschiedensten Ebenen wahrgenommen wird. Der Umgang damit ist ebenso individuell.

Um im Wandel angemessen handeln und gestalten zu können, kann es hilfreich sein, sich die eigenen Reaktionen und Handlungsmuster bewusst zu machen und – ganz spielerisch – neue Möglichkeiten zum Handeln zu erfahren und auszuprobieren.

In ihrem Workshop bieten Ihnen Astrid Kuhlmeier und Matthias Winnig einen ersten Einblick in solche ureigensten Muster in Veränderung und Ungewissheit und geben Impulse, sich neue Handlungsmöglichkeiten zu erschließen.

Methodisch kombiniert werden theoretische, wissenschaftlich basierte Erkenntnisse aus Neuro- und Sozialwissenschaften sowie aus Systemik und Körperarbeit mit ganz praktischen Erfahrungen in Übungen, alleine oder auch zu zweit. Ein wesentlicher Grundpfeiler dabei ist die inzwischen auch wissenschaftlich anerkannte Einbeziehung des Körpers, sowohl als Spiegel unserer Handlungsmuster als auch für die Verankerung neuer Handlungsmöglichkeiten. Der Verstand darf natürlich nicht fehlen, er ist eingeladen zu beobachten, zu reflektieren und sich am Ausprobieren neuer Optionen zu freuen.

### **Mittagspause von 12.30 bis 14 Uhr:**

**Im Glaspavillon und im angrenzenden Innenhof wird ein Mittagsimbiss angeboten (Salatauswahl, Suppe, Quiche und Nachtisch).**

### **Zukunftsworkshop in Form eines World-Cafés – moderiert von Verena Khadjavi-Gontard und Astrid Kuhlmeier (14 bis 17 Uhr)**

Im Vorfeld und während der Tagung werden Themenwünsche der Vereinsmitglieder und Tagungsgäste gesammelt (Leitthema: „Zeitenwandel – Mediation und Konfliktmanagement in Zeiten globaler Krisen und Veränderungen“). Während der Tagung werden Pinnwände aufgestellt, an welche alle Tagungsgäste ihre Themen anheften können. Die Themenwünsche können sich am Leitthema orientieren oder auch gezielt auf die Zukunft unseres Vereins gerichtet sein.

Im World-Café werden die Themen geclustert und an runden „Flying Tables“ von den Workshop-Teilnehmern aufgegriffen, reflektiert und vertieft.

Anschließend werden die Ergebnisse der World Café-Tische von den „Tisch-Gastgebern“ präsentiert und im Plenum diskutiert.

### **Fazit, Abschluss und Ausblick durch Vereinsvorstand**

**17.30 bis 19 Uhr: Gemeinsames Abendessen im Café am Neuen See für Networking unter Mitgliedern und Gästen und zum informellen Austausch (Adresse: Lichtensteinallee 2,10787 Berlin – im Berliner Tiergarten).**

**20 Uhr:**

**Zum festlichen Abschluss unserer Tagung: Benefizkonzert „Für die Mediation“ in der Philharmonie (Kleiner Saal, Das Glorvigen Quartett mit Astor Piazzolla) – siehe separate Einladung anbei!**

